



Erbrechtsreform, Steuerreform und JEV-Relaunch: Vortragsabend bei Müller Partner Rechtsanwälte

Wien. Anlässlich der österreichischen Erbrechtsreform 2015, der Steuerreform 2015/16 sowie des Relaunches der Zeitschrift *JEV – Journal für Erbrecht und Vermögensnachfolge* luden Katharina Müller und Martin Melzer gemeinsam mit STEP Austria und dem Neuen Wissenschaftlichen Verlag zu einem Vortragsabend in die Räumlichkeiten der Wiener Wirtschaftskanzlei Müller Partner Rechtsanwälte.

Eingangs präsentierte DDr. Katharina Müller, TEP das im Neuen Wissenschaftlichen Verlag erscheinende *JEV – Journal für Erbrecht und Vermögensnachfolge* im neuen Gewand, so eine Aussendung. Das Relaunchheft stand ganz im Zeichen des Privatstiftungsrechts.

Das Programm

Im ersten Vortrag des Abends präsentierte Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer (Universität Wien) die Grundzüge der anstehenden Erbrechtsreform. Er ging dabei insbesondere auf die angedachte Neugestaltung der Möglichkeiten der Pflichtteilsdeckung und die geplante Abgeltung von Pflegedienstleistungen im Nachlass ein.

Im zweiten Vortrag widmete sich MMag. Michael Petritz, LL.M., TEP (KPMG Alpen-Treuhand GmbH, Präsident STEP Austria) den geplanten Änderungen aufgrund der Steuerreform 2015/16 im Hinblick auf das Bankwesengesetz, das Kontenregistergesetz und das Kapitalabfluss-Meldegesetz und die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Bankgeheimnis.

Das *JEV – Journal für Erbrecht und Vermögensnachfolge* erscheint im Neuen Wissenschaftlichen Verlag und wird von Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss (Wirtschaftsuniversität Wien), DDr. Katharina Müller, TEP und Dr. Martin Melzer, LL.M., TEP (beide Müller Partner Rechtsanwälte), MMag. Michael Petritz, LL.M., TEP (KPMG Alpen-Treuhand GmbH), Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer (Universität Wien), DDr. Helga Sprohar-Heimlich (Universität Salzburg) und Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Urnik (Universität Salzburg) herausgegeben.

NWV

Müller Partner